



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie**

Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Per E-Mail (gemäß Verteiler)

Telefon: (0331) 866 – 1500
Telefax: (0331) 866 – 1724
Internet: www.mwae.brandenburg.de

Potsdam, 16. Mai 2022

Ihre Beteiligung am Wasserstoffmarktplatz Berlin-Brandenburg als wesentliche Grundlage für die Konzipierung eines Wasserstoffstartnetzes in Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

um den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Land Brandenburg zu unterstützen hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie in den letzten Jahren eine Vielzahl von Aktivitäten initiiert.

Beispielsweise haben wir gemeinsam mit Berlin eine Roadmap für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft erarbeitet. Die gemeinsame Roadmap ist aber nicht nur in den Büros der Senatsverwaltung und meines Ministeriums entstanden, sondern sie wurde in einem breiten Stakeholderprozess mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren erarbeitet. Mein Wunsch ist es deshalb, dass wir die Roadmap nunmehr auch gemeinsam umsetzen. Denn bei vielen Maßnahmen brauchen wir die Initiative und die Unterstützung von Unternehmen und Beteiligten vor Ort.

Die große Herausforderung im Bereich Wasserstoff besteht schließlich darin, dass wir den Aufbau von komplett neuen Wirtschafts- und Wertschöpfungsketten organisieren müssen – also von der Erzeugung über den Transport bis hin zur Nutzung des Wasserstoffes. Genau aus diesem Grund haben Brandenburg und Berlin gemeinsam einen digitalen Wasserstoffmarktplatz entwickelt, der kürzlich online ging.

Die Datenschutzhinweise des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link:

<https://mwae.brandenburg.de/de/informationen-zum-datenschutz/bb1.c.531681.de>.

Bei Bedarf können wir Ihnen diese Datenschutzhinweise postalisch zusenden.



Zertifikat seit 2019
audit berufundfamilie

Der Marktplatz wird dabei helfen, relevante Akteure der Energieregion Berlin-Brandenburg zusammenzuführen, um den Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft in beiden Ländern zu beschleunigen. Als ein Vernetzungsinstrument kann der Wasserstoff-Marktplatz zudem wesentlich dazu beitragen, dass sich Unternehmen bei der Bildung von Konsortien zur gemeinsamen Beantragung bei Ausschreibungen auf Bundes- und EU-Ebene „finden“.

All unsere Aktivitäten haben uns auch zu der Überzeugung gebracht, dass eine leistungsfähige Wasserstoffinfrastruktur der Schlüssel zur Dekarbonisierung unserer Industrieunternehmen ist. Denn nur mit ihr kann man die Wasserstoffmengen transportieren, die wir an unseren Industriestandorten benötigen. Die Auswahl des länderübergreifenden Projektverbundes doing hydrogen im europäischen IPCEI-Verfahren (Important Project of Common European Interest) hat dabei Anfang 2021 wichtige Weichen für den Aufbau einer deutschland- und europaweiten Wasserstoffinfrastruktur gestellt. Mit doing hydrogen wird in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt der Grundstein für den Aufbau eines europäischen Wasserstoffnetzes gelegt.

Und genau an dieser Stelle setzt unsere „Machbarkeitsstudie zum Auf- und Ausbau eines leistungsfähigen Wasserstofftransportnetzes in Brandenburg“ an. Ziel ist die Entwicklung eines überregionalen Wasserstofftransportnetzes in Brandenburg, welches die Wasserstoffherzeuger, -speicher und -endverbraucher über eine wirtschaftlich sinnvolle Trassierung verbindet. Dabei sollen auch Anschlüsse und Schnittstellen zu weiteren Wasserstoffinfrastrukturen innerhalb Brandenburgs und über die Grenzen des Bundeslandes hinaus berücksichtigt werden, sodass eine Anbindung an die deutschen und europäischen Infrastrukturen gewährleistet ist.

Eine optimale Trassierung eines solchen Wasserstoffnetzes ist jedoch nur möglich, wenn wir die zukünftigen Erzeugungs- und Verbrauchsmengen an Wasserstoff kennen bzw. zielgenau prognostizieren können. Eine wichtige Datenquelle für unseren Auftragnehmer wird der Wasserstoffmarktplatz Berlin-Brandenburg sein. Daher bitte ich Sie: Unterstützen Sie uns beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft und tragen Sie sich in unseren Wasserstoffmarktplatz Berlin-Brandenburg ein (<https://www.localiser.de/h2marktplatzbbb>).

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.-Ing. J. Steinbach